

Ziehende Schmerzen am Zahn lassen Böses ahnen. Sie sind ein Zeichen dafür, dass der Nerv entzündet ist. Betroffene sollten schnell zum Zahnarzt. Er wird nicht nur die Entzündung bekämpfen, sondern auch versuchen, den kranken Zahn zu erhalten.

Wie kommt es dazu? Auslöser für die schmerzhaft Pein sind in den meisten Fällen Kariesbakterien, die bis in das Innere des Zahnes eingedrungen sind. „Hier befinden sich Hohlräume, die von Bindegewebe, Blut- und Lymphgefäßen sowie Nerven durchzogen werden“, erklärt Dr. Christoph Zirkel, Zahnarzt aus Köln. „Diese Gewebe zusammen werden als Pulpa bezeichnet“, fügt der Fachmann hinzu.

Welche Behandlungs-Möglichkeiten kommen in Frage? Der Arzt kann den Zahn ersatzlos ziehen, den gezogenen Zahn durch eine Brücke oder ein Implantat ersetzen oder er kann den „Patienten“ mit einer Wurzelbehandlung retten.

Welche Vor- und Nachteile hat dies? Experten raten davon ab, den



Der Zahnarzt erklärt, wie sich Zähne im Kiefer verschieben können, wenn man einen ziehen muss

Wurzelbehandlung ist oft die beste Lösung

Kranken Zahn retten statt ziehen

INFO > Füllmaterial



Es gibt verschiedene Füllmaterialien für den Zahn, die im Labor angefertigt werden

Der Wurzelkanal wird mit biokompatiblen, also körperverschmelzbarem Material gefüllt. Dazu zählen Naturkautschuk und Zahnzement. Der Zahnarzt arbeitet mit einem Operations-Mikroskop, um die verzweigten Kanälchen zu finden.

Adressen von Spezialisten erhalten Sie bei der Deutschen Gesellschaft für Endodontie, Telefon 03 41/4 84 74-202.

Zahn zu ziehen und eine Lücke zu lassen, denn dadurch können sich die übrigen Zähne verschieben. Außerdem leidet der Kieferknochen unter der mangelnden Belastung. Abhilfe schafft ein Implantat, also eine künstliche Zahnwurzel, die fest im Kiefer verschraubt wird. Die Behandlung erstreckt sich in der Regel über mehrere Monate, die Kosten von 1500–2500 € übernehmen gesetzliche Kassen nur zu einem geringen Teil. Alternativ kann man eine Brücke anfertigen lassen. Dazu müssen jedoch die benachbarten – in der Regel gesunden – Zähne beschliffen werden. Kosten: ab 600 €.

Wie lange hält der Zahn nach einer Wurzelbehandlung? „Im Durchschnitt liegt die Erfolgsquote in Deutschland zwischen 45 und 55 Prozent. Beim Spezialisten werden jedoch fast 90 Prozent erreicht“,

sagt Dr. Zirkel. Daher arbeiten viele Zahnärzte mit Spezialisten für Endodontie zusammen, also Experten auf dem Gebiet der Wurzelbehandlung. War die Therapie erfolgreich, kann der gerettete Zahn laut Dr. Zirkel ein Leben lang halten.

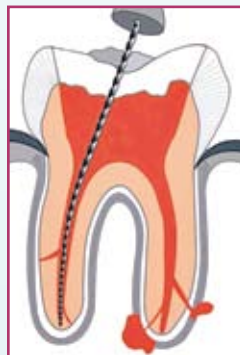
Meist sind mehrere Sitzungen notwendig

Wie sieht die Therapie aus? Der Zahnarzt bohrt unter örtlicher Betäubung einen Zugang durch die Zahnkrone. Mit speziellen Geräten entfernt er bakteriell infizierte Bereiche aus dem Wurzelkanal. Zuletzt werden die entstandenen Hohlräume mit einer Füllpaste (s. Kasten) bakteriendicht verschlossen. „In der Regel sind mehrere Sitzungen notwendig“, erläutert Dr. Julia Thome, Zahnärztin der Kölner Pra-

xis Carree Dental. Die einfache Therapie zahlt die Kasse. Spezielle Methoden, die den Erfolg erhöhen, müssen aber privat gezahlt werden. Die Kosten liegen bei 150–600 €.

Sind die Zähne danach tot und haltlos? „Nein!“, betont Dr. Zirkel. „Ist der Substanzverlust allerdings groß, muss der Zahn im Anschluss mit einer Krone oder Teilkrone versorgt werden.“

Mit einem Spezial-Instrument wird der Wurzelkanal gesäubert und dann bakteriendicht verschlossen



Natur Apotheke

Seerose gegen Kopfschmerzen

Sie treiben wie schwerelos auf der Oberfläche – die weißen Blüten der Seerose. Sobald sich das Wasser flacher Teiche und träge fließender Flüsse er-

wärmt hat, entwickelt die Pflanze ihre ein bis zwei Meter langen Blatt- und Blütenstiele, die vom Wurzelstock auf dem Teichgrund ausgehen.

Tee kochen. Dank zahlreicher Inhaltsstoffe wie Alkaloide und Gerbstoffe hat die Seerose (Nymphaea alba) Heilwirkung. So kann man mit einem Tee aus der getrockneten Wurzel Kopfschmerzen lindern. Pro Tasse kocht man einen Teelöffel davon drei bis vier Minuten lang und seiht den Tee dann ab. Auch bei Husten und Erkrankungen der Harnwege kann er Besserung brin-

gen. Allerdings stehen die Pflanzen unter Naturschutz. Daher sollte man davon absehen, sie selbst zu sammeln und lieber auf Rohmaterial aus der Apotheke zurückgreifen.

Für Umschläge. Abgekühlt lässt sich der Tee auch für Waschungen, Bäder oder Umschläge nutzen, die bei

entzündeten Wunden, leichten Verbrennungen und Abszessen helfen. Bei Entzündungen der Mundschleimhaut kann man damit gurgeln. Früher verwendete man Zubereitungen der Seerose zudem als Anti-Aphrodisiakum, um den Sexualtrieb zu dämpfen.

Gegen Impotenz. Auch in der Homöopathie nutzt man die Seerose, hier aber in starker Verdünnung, vom Homöopathen als Potenzierung bezeichnet. Sie kann Kopfschmerzen und Darmprobleme lindern und soll in dieser Form auch bei Impotenz helfen.

